

Gemeinde Südlohn

Niederschrift über die Sitzung

des: Bau-, Planungs- und Umweltausschuss
vom: Mittwoch, 10. September 2008

VIII. Sitzungsperiode / 13. Sitzung

Ort: Großer Sitzungssaal
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:45 Uhr

Anwesenheit:

- | | |
|--------------------------|--|
| I. Vorsitz: | 1. Herr Thomas Harmeling |
| II. Ausschussmitglieder: | 2. Herr Karlheinz Lüdiger |
| | 3. Herr Alois Kahmen |
| | 4. Herr Jörg Battefeld |
| | 5. Herr Rolf Stödtker |
| | 6. Herr Herbert Lenger |
| | 7. Herr Stefan Gröting |
| | 8. Herr Wilhelm Hövel |
| | 9. Herr Heinrich Icking |
| | 10. Herr Dieter Valtwies |
| | 11. Herr Josef Schleif (mit beratender Stimme) |
| III. Entschuldigt: | 12. Herr Günter Osterholt |
| IV. Ferner: | 1. BM Beckmann |
| | 2. AL 01/32 - Schlottbom |
| | 3. AL 60 - Vahlmann |
| V. Gäste: | 1. Frau Dr. Schwenzow, WfG Kreis
Borken |

Der Ausschussvorsitzende begrüßt vor Eröffnung der Sitzung den Gast und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird festgestellt.

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Genehmigung der letzten Niederschrift

Beschluss: 9 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

Die Niederschrift über die Sitzung vom 28.05.2008 wird genehmigt.

TOP 2. Informationen zum Glasfasernetz Vortrag Frau Dr. Schwenzow Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH

Um die Lücken in der Breitbandversorgung im ländlichen Raum zu schließen und Wettbewerbshindernisse für die heimische Wirtschaft aus dem Weg zu räumen, haben sich im Dezember 2007 die Städte und Gemeinden Ahaus, Heek, Legden, Schöppingen, Stadtlohn, Südlohn und Vreden zusammen geschlossen, um mit den Stadtwerken Ahaus, den SVS Versorgungsbetrieben, dem NDIX einer deutsch-niederländische non profit Einrichtung, und der WfG ein flächendeckendes, öffentliches Glasfasernetz aufzubauen, erklärt Frau Dr. Elisabeth Schwenzow von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Borken in ihrem Vortrag (siehe Anlage 1).

Die CDU-Fraktion stellt fest, dass die ersten Maßnahmen in den größeren Kommunen wie Vreden und Ahaus durchgeführt werden und erkundigt sich nach der Zeitschiene für die kleineren Kommunen. Außerdem gibt es Mitbewerber die mit Dumping Preisen auf den Markt gehen. RM Schleif merkt hierzu kritisch an, ob sich ein Glasfasernetz überhaupt lohnt, da Südlohn z. B. keine Krankenhäuser als Kunde hat und der Trend zum Funknetz geht. Die UWG-Fraktion regt an Öffentlichkeitsarbeit zu leisten und die Firmen zu informieren.

Frau Dr. Schwenzow antwortet, dass zurzeit noch keine Aussage zur Zeitschiene möglich ist. Auch Datenmengen die über Funk gesendet werden, müssen über ein Glasfasernetz abtransportiert werden. Das Funknetz ist immer ein Koppelprodukt. Frau Dr. Schwenzow sieht die Infrastruktur mit einem Glasfasernetz als öffentliche Aufgabe. Die für eine Nutzung in Betracht kommenden Unternehmen wurden in Info-Veranstaltungen über das Glasfasernetz informiert. Auf Nachfrage der CDU-Fraktion, ob es Förderprogramme gibt, erläutert Frau Dr. Schwenzow, dass zurzeit anhand eines Rechtsgutachtens geprüft wird, ob eine Förderung zulässig ist. Von NDIX soll ein Antrag gestellt werden zur deutsch-niederländischen Zusammenarbeit bzgl. der Lückenschließung.

Alle Fraktionen sind sich einig, dass das Glasfasernetz zukunftsweisend ist und es an den Kosten nicht scheitern darf.

TOP 3. Vorstellung Umbauplanung Jugendwerk Südlohn-Oeding e.V.

Die Planung wird von der Verwaltung vorgestellt.

Das Jugendwerk Südlohn-Oeding e. V. wurde im Frühjahr 2008 gegründet und hat am 01.07.2008 die Arbeit aufgenommen. Die Räume für die Jugendarbeit sollen aufgewertet, umgestaltet und die räumliche Nutzung optimiert werden. Durch die Erneuerung der Fenster, Heizungsanlage und Leuchten sollen energetische Einsparungen erzielt werden. Zum Nordring wird ein neuer Eingangsbereich geschaffen der ca. 1 m vorspringt und repräsentativer gestaltet wird. Im Bereich des Eingangs wird eine neue Zuwegung mit

einem kleinen Platz gepflastert. Zur besseren Aufsicht wird das Büro auf die östliche Seite des Eingangsbereiches verlegt. Dahinter befindet sich die neue Küche, die durch einen Wanddurchbruch mit dem Bistro verbunden wird. Die Wand zwischen dem Gruppenraum und der Halle wird abgebrochen und die Decke mit Unterzügen abgefangen. Die neu geschaffenen Öffnungen können dann mit Schiebefaltfenstern, die verglast sind flexibel geschlossen werden. Das Innentürelement des Windfangs wird versetzt, um auch eine externe Nutzung der WC Anlagen zu ermöglichen. Die sanitären Anlagen müssen komplett saniert und erneuert werden.

Auf Nachfrage der **SPD-Fraktion** wird erläutert, dass die Kosten für die Heizungsanlage von der Katholischen Kirchengemeinde übernommen werden und der Gemeinderat die Haushaltsstellen Heizungsanlage Von-Galen Grundschule und Heizungsanlage Turnhalle St. Vitus Grundschule mit einem Sperrvermerk versehen hat, die dem Jugendwerk zugute kommen sollen. **RM Schleif** wird erläutert, dass das Gebäude eigentümlich bei der Katholischen Kirchengemeinde bleibt. Der Entwurf wurde in Zusammenarbeit mit dem Jugendwerk und dem Kreis Borken erarbeitet. Für die Jugendarbeit ist im Gruppenraum auch eine PC Ecke mit Internet Zugang eingeplant. Die **CDU-Fraktion** sieht in dieser Umbauplanung eine gute Grundlage für Jugendarbeit in Südlohn. Dieser Meinung schließen sich die anderen Fraktionen an.

Beschluss: **Einstimmig**

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss stimmt den vorgestellten Planungen zu und erteilt der Verwaltung den Arbeitsauftrag auf dieser Basis weiter zu arbeiten.

**TOP 4. Hauptprüfung der Brückenbauwerke nach DIN 1076
Sitzungsvorlage-Nr.: 115/2008**

Alle Fraktionen sehen die Notwendigkeit von Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen, um die Stand- und Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Beschluss: **Einstimmig**

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde entsprechend dem Ergebnis der Brückenhauptprüfung nach DIN 1076 und den Vorgaben des NKF in den nächsten 3 Jahren jeweils 20.000 € für die Sanierung der Brückenbauwerke zur Verfügung zu stellen.

**TOP 5. Ökologische Aufwertung des Wirtschaftswegenetzes durch jährliche
Pflanzaktionen an Wegerandstreifen
Sitzungsvorlage-Nr.: 114/2008**

Die Pflanzmaßnahmen für das Jahr 2009-2011 wurden von der Verwaltung vorgestellt. Die Anpflanzungen entlang der Wirtschaftswege wurden mit der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Borken abgestimmt. Hinsichtlich einer Förderung werden die Vorgaben des 100-Alleen-Programms nicht erfüllt, so dass hier keine Förderung möglich ist. Eine weitere Möglichkeit einer Förderung ist der Fördertopf für Naturschutz. Hier werden jedoch vorrangig Gemeinden gefördert, bei denen ein Landschaftsplan aufgestellt wird. Am 08. September wurde mit den landwirtschaftlichen Ortsvereinen ein Gespräch betreffend der ökologischen Aufwertung des Wirtschaftswegenetzes durch jährliche Pflanzaktionen an Wegerandstreifen geführt. Die landwirtschaftlichen Ortsvereine stimmen den geplanten Maßnahmen grundsätzlich zu, unter den Voraussetzungen dass der Pflanzstreifen breit genug ist und eine Abstimmung mit den angrenzenden Anliegern stattfindet. Positiv gesehen wird, dass hier Ökopunkte erwirtschaftet werden können und daraus weniger Verbrauch von landwirtschaftlicher Fläche resultiert.

Jahr	Kosten in Euro	Ökopunkte
2009	ca. 7.500 €	ca. 7.500
2010	ca. 12.800 €	ca. 10.900
2011	ca. 5.000 €	ca. 5.000
2012	ca. 6.600 €	ca. 6.200
Gesamt:	ca. 31.900 €	ca. 29.600

Alle Fraktionen befürworten die ökologische Aufwertung der brachliegenden Flächen und sehen Vorteile gemeindliche Flächen für Ökopunkte zu nutzen. Die **SPD-Fraktion** regt zudem an die Obsternte als Spende für die Tafel in Vreden zur Verfügung zu stellen. Der **BM** befürwortet diese Idee, teilt aber gleichzeitig mit, dass der gemeindliche Bauhof für eine Ernte nicht zur Verfügung stehen kann.

Beschluss: **Einstimmig**

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss stimmt dem vorgestellten Pflanzkonzept zu und erteilt der Verwaltung den Arbeitsauftrag auf Grundlage dieses Konzeptes einen jährlichen Kostenansatz im Rahmen der Haushaltsberatungen dem Rat der Gemeinde Südlohn vorzulegen.

**TOP 6. Ausbau Ossenschlote in Südlohn zu einer Gewerbestraße
Sitzungsvorlage-Nr.: 116/2008**

Die Planung wird von der Verwaltung erläutert. Im Bereich des 1. BA, Hans-Böckler Straße bis hintere Zufahrt Logistikzentrum Bauer ist im Zuge des Endausbaus ein Regenwasserkanal zu verlegen und von dem Schmutzwasserkanal Anschlussleitungen auf die Grundstücke zu legen. Die Kosten für den Kanal 1. BA belaufen sich auf ca. 150.000 €. Die Baukosten für den Straßenausbau 1. BA werden auf ca. 190.000 € geschätzt. Die **CDU-** und **UWG-Fraktion** sehen die Notwendigkeit den Missstand und die Schäden im Streckenbereich des 1. BA zu beseitigen und für Fahrradfahrer eine Verbesserung durch einen getrennten Fahrradweg zu schaffen. **RM Schleif** regt an, diesen TOP nicht heute zu entscheiden, sondern im Zuge der Haushaltsplanung 2009 im Hinblick auf das NKF.

Beschluss: **Einstimmig**

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel für den 1. BA, Hans-Böckler Straße bis zur hinteren Zufahrt Logistikzentrum Bauer, für die Haushaltsberatungen 2009 vorzuschlagen.

**TOP 7. Geplante Sanierungsmaßnahmen für Gemeindestraßen, Gehwege und Wirtschaftswege im Jahr 2009
Sitzungsvorlage-Nr.: 119/2008**

Die Verwaltung teilt mit, dass nach einer vorab Information seitens des Landes geplant ist bei GVFG-Förderanträgen die förderfähigen Kosten nur noch anstatt 70 % mit 60 % zu fördern. Dies bedeutet, dass der Gemeindeanteil bei der Eschlohner Straße der halbe Anteil von 40 % = 20 % von 635.000 € = 127.000 € beträgt.

1. Wirtschaftswege

Die **CDU-Fraktion** betont, dass sich die Substanz des Wirtschaftswegenetzes in den letzten 8 Jahren verbessert hat und insgesamt über 1,3 Millionen Euro investiert wurden. Die Wege Nr. 50, 51 und 53

dienen der Naherholung und die **CDU-Fraktion** ist sich darüber einig, dass die Wege Nr. 50 und 51 keine Wirtschaftswege sind. Deshalb sieht sie dort keinen Handlungsbedarf für eine neue Tragdeckschicht aus Asphalt. Die vorgeschlagene Alternative die Wege als Schotterwege zurückzubauen, soll zunächst ausgesetzt werden und zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden. Die Verkehrssicherung ist bei den Wegen 50, 51 und 53 gegeben. Der Weg Nr. 53 verläuft in Richtung Stadtlohn auf Stadtlohner Gebiet in einen Sandweg. Hier soll zunächst von der Verwaltung geklärt werden, ob die Stadt Stadtlohn an einer Erneuerung des Weges interessiert ist, da der Weg einen verbindenden Charakter hat. Dann kann aus Sicht der **CDU-Fraktion** auch der Weg auf Südlohner Seite erneuert werden. Dafür soll die für das Jahr 2010 vorgeschlagene Maßnahme Weg Nr. 95 Wienkamp links, Teilstück Gummistraße bis Abzweig Weg 97 und Weg Nr. 96 Wienkampstraße, Teilstück Wienkampstraße (Weg 132) bis Weg 97 und Weg Nr. 97 Wienkamp links im „mix in place“ Verfahren vorgezogen werden. Außerdem soll ein kleiner Streckenabschnitt in Richtung Hundewick nach Stadtlohn (Weg Nr. 132 in Höhe Hofstelle Keppelhoff) für den Busfahrverkehr in 2009 mit gemacht werden. Die **SPD-Fraktion** sieht bei der Finanzierung auch die Nutzer der Wirtschaftswege in der Pflicht. Der **BM** erläutert, dass es hierzu bereits Gespräche mit den landwirtschaftlichen Ortsvereinen gegeben hat, die demnächst vertieft werden sollen. Auch aus Sicht der **UWG-Fraktion** sollte zunächst die Finanzierbarkeit geprüft werden, bevor Maßnahmen aus 2010 vorgezogen werden.

Beschluss 1:

**1 Ja-Stimme
7 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen**

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss stimmt der Alternativvariante für die Sanierung der Wirtschaftswege 50, 51 und 53 zu und empfiehlt dem Gemeinderat für das Jahr 2009 entsprechende Haushaltsmittel bereitzustellen.

Neuer Beschluss Wirtschaftswege

Beschluss 1:

**7 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
2 Enthaltungen**

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beschließt die Wirtschaftswege Nr. 50, 51 und 53 zurückzustellen und die für 2010 vorgesehenen Maßnahmen Wirtschaftsweg Nr. 95 Wienkamp links, Teilstück Gummistraße bis Abzweig Weg 97, Nr. 96 Wienkampstraße, Teilstück Wienkampstraße (Weg 132) bis Weg 97 und Nr. 97 Wienkamp links sowie ein kleiner Streckenabschnitt Weg Nr. 132 in Höhe Hofstelle Keppelhoff in Richtung Hundewick nach Stadtlohn für das Jahr 2009 vorzuziehen und empfiehlt dem Gemeinderat für das Jahr 2009 entsprechende Haushaltsmittel bereitzustellen.

2. Gemeindestraßen

RM Schleif erinnert daran im Zuge der Erneuerung der Eschlohner Straße die Bürgersteige behindertengerecht abzusenken. Auf Nachfrage wird von der Verwaltung mitgeteilt, dass die Ausführung des Burggring in der 1. Jahreshälfte 2009 vorgesehen ist. Die **CDU-Fraktion** erinnert daran, dass im Zuge des Neubaus der Eschlohner Straße der geplante Minikreislauf im Bereich des Ortseingangs eine Optimallösung darstellt und geschwindigkeitsmindernd wirkt.

Beschluss 2:

**9 Ja-Stimmen
1 Enthaltung**

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Gemeinderat für das Jahr 2009 die erforderlichen Haushaltsmittel für die beiden Baumaßnahmen „Eschlohner Straße“ und „Burggring“ bereitzustellen.

3. Gehwege

Die **UWG-Fraktion** sieht das Erfordernis den Bürgersteig im Bereich Ortseingang Burloer Straße in Oeding ansehnlicher zu gestalten. Eine Prüfung wird von der Verwaltung zugesagt. **RM Schleif** schlägt vor den Gehweg auch für Fahrradfahrer zu öffnen. Daraufhin wird von der Verwaltung erläutert, dass hierzu eine Breite von 2,25 m erforderlich ist und Radfahrer in Höhe der Hofstelle ehemals Vornholt kreuzen müssten. Die **CDU-Fraktion** verneint einen Radweg an dieser Stelle, da das Unfallgeschehen in diesem Bereich unauffällig ist.

Beschluss 3: **9 Ja-Stimmen**
1 Enthaltung

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss stimmt den Änderungen zum Sanierungsprogramm der Gehwege 2008/2009 zu und empfiehlt dem Gemeinderat für das Jahr 2009 die erforderlichen Haushaltsmittel für die Baumaßnahmen „Erneuerung der Uferpromenade einschließlich Böschungsarbeiten“ bereitzustellen. Die Baumaßnahme muss neu veranschlagt werden, da aufgrund der Umstellung des Finanzwesens keine Haushaltsreste gebildet werden können.

TOP 8. Schreiben der Energieagentur NTW vom 27.08.2008 Sitzungsvorlage-Nr.: 120/2008

Das Schreiben der Energieagentur NRW vom 27.08.2008 soll den Mitgliedern des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses als Entscheidungshilfe für künftige Maßnahmen dienen.

TOP 9. Mitteilungen und Anfragen

9.1. Ortsumgehung Oeding

RM Stöttke erkundigt sich nach dem Stand des Verfahrens für die Ortsumgehung Oeding.

Am 20. August 2008 hat ein Abstimmungsgespräch bei der Bezirksregierung in Münster mit der Bezirksregierung, dem Landesbetrieb Straßen NRW und Vertretern aus den Niederlanden bezüglich des Planfeststellungsverfahrens Ortsumgehung Oeding stattgefunden. Es wurde mitgeteilt, dass das Planfeststellungsverfahren Ende 2008 bzw. Anfang 2009 eingeleitet wird.

9.2. Umsetzung des Baugebietes Burloer Straße West

RM Stöttke erkundigt sich nach dem Ergebnis des gemeinsamen Gespräches am 26.08.2008 der Landwirte mit dem Geschäftsführer des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes.

Heute ist ein Schreiben von dem Anwalt der Landwirte eingegangen, in dem er mitteilte, dass die Landwirte bereit sind die Verhandlungen aufzunehmen (Terminvorschlag: 39. KW 2008).

9.3. Erweiterung St. Jakobus Kindergarten in Oeding

RM Stöttke erkundigt sich nach dem Sachstand.

Der Verwaltung ist bekannt, dass beim Kreisjugendamt ein Antrag vorliegt. Die Maßnahme wird im nächsten Ausschuss für Schul-, Sport-, Kultur-, Jugend- und soziale Angelegenheiten auf die Tagesordnung gesetzt. Die Gemeinde ist nicht an den Planungen beteiligt.

9.4. Verkaufsfläche für ein heimisches Textilunternehmen

RM Battefeld teilt mit, dass ein heimisches Textilunternehmen in der Gemeinde Südlohn nach einer Verkaufsfläche sucht und erkundigt sich, ob die Verwaltung über den Sachstand informiert ist.

Der Verwaltung liegen Informationen vor, dass es voraussichtlich als Zwischenlösung für eine Verkaufsfläche ein Geschäftsraum im Ortskern Südlohn zur Verfügung steht.

9.5. Erneuerbare Energien durch Photovoltaik

RM Battefeld regt an gemeindliche Dachflächen für private Investoren zur Verfügung zu stellen, um dort Photovoltaikanlagen zu installieren.

Der Verwaltung liegen keine Anfragen von Investoren vor.

9.6. Ratsinformationssystem

RM Battefeld hat Probleme die Vorlagen größer darzustellen und fragt an, ob hier eine Verbesserung möglich ist.

Eine Prüfung wird zugesagt.

9.7. Bereitstellung von Dachflächen für Photovoltaik

RM Schleif erinnert an seinen Antrag aus dem Jahr 2007 bzgl. der Reduzierung der klimaschädlichen CO₂ Emissionen, der auch die Bereitstellung von Flächen für Photovoltaik beinhaltet.

Der **BM** erklärt, dass dieser Punkt in der Vergangenheit ausreichend dargestellt wurde.

9.8. Fördervereine als Betreiber für Photovoltaikanlagen

RM Schleif regt an, ob nicht Fördervereine als Betreiber für Photovoltaikanlagen in Betracht kommen könnten, um aus dem Gewinn Vorteile zu erzielen.

Die Verwaltung nimmt die Anregung zur Kenntnis.

9.9. Wirtschaftsweg Lohner Heide

AM Lenger erkundigt sich, ob der von dem Windkraftbetreiber eingebaute Schotter wieder ausgebaut wird und teilt mit, dass teilweise der Schotter auf der Fahrbahn verteilt ist.

Nach den vertraglichen Regelungen zwischen dem Betreiber und der Gemeinde bleibt der Schotter im Kurvenradius und im Bereich der Bankette erhalten. Vor dem Schottereinbau wird eine Beweissicherung durchgeführt und die Nutzung des Wirtschaftsweges wird vom Betreiber vergütet. Eine Prüfung wird zugesagt.

9.10. Forstarbeiten im Oedinger Busch

AM Valtwies stellt fest, dass die verursachten Schäden durch die Forstarbeiten vom Verursacher noch nicht vollständig beseitigt wurden.

Die Verwaltung teilt mit, dass der Verursacher veranlasst durch das Forstamt Schäden bereits beseitigt hat. Die Zusammenarbeit mit dem Forstamt ist zurzeit schwierig wegen der Umstrukturierung des Forstamtes.

9.11. Beförsterungsvertrag Oedinger Busch

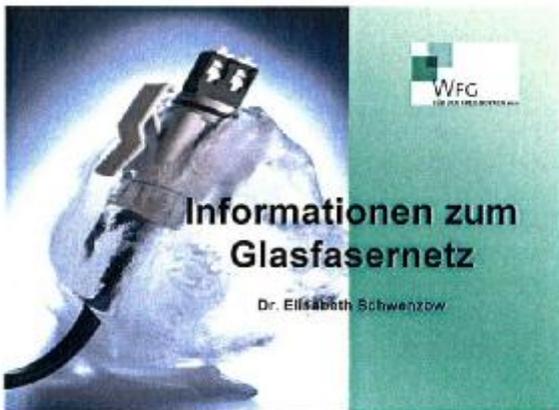
RM Schleif weist darauf hin, dass die Preise für Schlagholz gestiegen sind und das Forstamt nur die Einnahmen sieht und nicht den Erholungswert des Oedinger Busches.

Die Erlöse für das Schlagholz werden aus einer Versteigerung erzielt und die Beförsterungsmaßnahmen werden fachlich forstwirtschaftlich beurteilt.

Harmeling

Vahlmann

Anlage zu TOP 2:



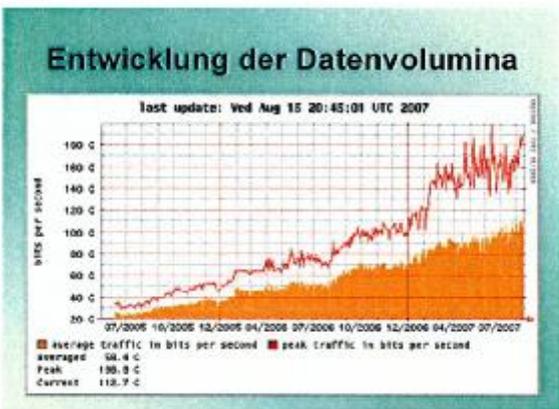
Angebot an Dienstleistungen

- Internetzugang, E-Mail
- Telefonie (VoIP)
- Externe Datensicherung
- Externe Server
- Externe Firewalls, Spamfilter, Virens Scanner
- Externe PCs
- Spezialanwendungen Überwachung
- usw.

Warum ist Breitband für Firmen wichtig?

- Bessere Kommunikation
- Besserer Datenaustausch
- Kostenreduktion
- Betriebssicherheit
- Mehr Flexibilität

- ➔ **Produktivitätssteigerung** (Breitband wird nach OECD bis 2011 mit einem Drittel zum Produktivitätszuwachs in den Industrieländern beitragen)
- ➔ **Abhängigkeit der Produktionsprozesse von Breitband steigt**



Glasfasernetz im ländlichen Raum

- Pro Anschluss große Leitungslänge
- Wenig Wettbewerb
- Relativ hohe Preise pro Anschluss
- In älteren Gewerbegebieten und kleineren Orten zum Teil kein Glasfasernetz zu erhalten

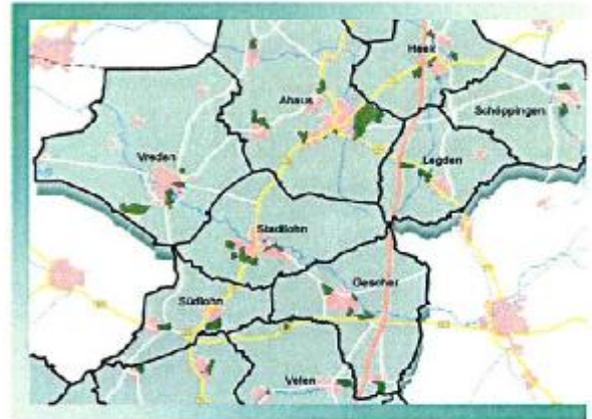
Kooperation 7 Kommunen

- Kommunen Ahaus, Heek, Legden, Schöppingen, Stadlohn, Südlohn und Vreden
- Mit SVS Versorgungsbetrieben sowie Stadtwerken Ahaus
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH
- NDIX BV

Ziel der Kooperation

Standortbedingungen für Unternehmen, Institutionen, Kliniken usw. im Kreis Borken zu verbessern

➔ Infrastruktur und I & K - Dienste



Öffentliches Glasfasernetz

- Öffentliches Glasfasernetz, Non-Profit
- Trennung von Infrastruktur und Dienstleistungen
- Anschluss an NDIX-Marktplätze
- Auswahl aus großem Dienstleistungsangebot
- Tarife für Netzleistung gestaffelt einheitlich
- Anschlussnehmer haben über Nutzerrat Einfluss auf Tarifgestaltung und Netzausbau

Wirtschaftliche Eckpunkte

- Ca. 91 km Glasfaser muss voraussichtlich noch verlegt werden
- Investitionsvolumen ca. 4,1 Mio. €
- Jährliche Kosten insgesamt geplant 887.200 €
- Kosten für 100 Mbit-Anschluss 1.000 € / Monat zzgl. 10.000 € für Hausanschluss und ca. 100 € / Monat für Internet, 10 Mbit-Anschluss 50 %
- Vertrag für Netz 5-Jahre, Dienstleister kürzer

Praktisches Vorgehen

- Umfangreiches Vertragswerk geschlossen
- Einstellung von Kundenberater ab 1.5.08
- Informationsveranstaltungen bzw. Round Table Gespräche mit Dienstleistern
- Persönliche Einzelgespräche mit Unternehmen und Institutionen
- Sobald genügend Anschlussnehmer, um 1. Bauabschnitt wirtschaftlich zu erschließen, wird begonnen

